



**GEMEINDE
HÄGGENSCHWIL**

Neue Sporthalle mit Multifunktionsraum



**Urnenabstimmung
Gutachten / Antrag**

Sonntag, 27. September 2026

**Baukredit für «Neue Sporthalle
mit Multifunktionsraum»**

Inhalt

Gutachten und Antrag	3
Ausgangslage	4
Projektbeschreibung	7
Pläne und Visualisierungen	10
Brandschutz	19
Heizung / Lüftung / Sanitär	19
Elektrotechnik	19
Photovoltaikanlage	20
Finanzen	21
Nutzen	29
Antrag / Abstimmungsfrage	32
Weiteres Vorgehen	32
Ergänzende Informationen zur MZH Rietwies	33

Gutachten und Antrag über einen Baukredit zum Neubau «Sporthalle mit Multifunktionsraum»

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Die Gemeinde Häggenschwil verfügt über eine äusserst aktive Vereins- und Dorfkultur. Die bestehende Mehrzweckhalle stösst seit längerer Zeit kapazitätsmässig an ihre Grenzen. Der Wegfall der Aula im grünen Primarschulhaus hat die Situation zusätzlich verschärft. Der neue Multifunktionsraum ist auch ein konkreter Ersatz für den einmal wegfallenden Raum beim Feuerwehrdepot Lömmenschwil.

Der Gemeinderat sowie die Projektgruppe sind überzeugt, dass der Neubau einer Einfachsporthalle (trennbar in zwei Spielfelder) mit Multifunktionsraum für Häggenschwil einen extrem grossen Mehrwert bringt. Unsere neue Sporthalle mit Multifunktionsraum ist ein Generationenprojekt ganz nach dem Motto «Damit Häggenschwil in Bewegung bleibt».

Die konstanten grossen Jahrgänge bei der Schule und unsere aktiven Vereine brauchen mehr Raum für Bewegung, Sport und Musisches. Die neue Sporthalle mit Multifunktionsraum lässt uns zudem Optionen für die Zukunft offen und ermöglicht uns weiterhin eine attraktive Entwicklung. Damit stärken wir unsere Gemeinschaft und unsere Gesundheit.

Wir investieren sinnvoll mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis. So bleibt unser Häggenschwil attraktiv und lebendig. Wir empfehlen Ihnen, dem Baukredit zuzustimmen.

Der Gemeinderat

Ausgangslage

Herleitung

An der ausserordentlichen Bürgerversammlung vom 30. November 2023 wurde über einen Planungskredit von CHF 480'000 für den Neubau einer Doppelsporthalle mit einem Kostenrahmen von 15 Mio. abgestimmt. Der Antrag wurde abgelehnt. Stattdessen wurde folgende Empfehlung einer Gruppe aus der Bürgerschaft für die weitere Projektierung aufgenommen:

Ausarbeitung eines Projektes mit einem Kostendach zwischen CHF 8 bis max. 10 Mio., das folgenden Raumbedarf erfüllt:

- **Grössere Einfachhalle inkl. Garderoben, Nasszellen und Geräteräumen**
- **Multifunktionsraum für die Vereine und die Bevölkerung**

In der Folge wurde das Projekt mit folgenden Aktivitäten neu aufgesetzt (Stand Juli 2026):

- **Januar 2024:** Erstellung und Abstimmung Projektauftrag mit Gemeinderat
- **Frühjahr 2024:** Redimensionierung Raumprogramm sowie der Rahmenbedingungen
- **Sommer 2024:** Standortstudie Evaluation bester Standort innerhalb des Perimeters
- **Herbst 2024:** Durchführung Mitwirkungsverfahren
- **Januar – März 2025:** Durchführung Projektwettbewerb: Siegerprojekt «Holzwerk»
- **Juni 2025:** Genehmigung Projektierungskredit für neue Sporthalle mit Multifunktionsraum
- **August 2025 – März 2026:** Weiterentwicklung des Siegerprojekts bis zum Vorprojekt
- **März 2026:** Information Bürgerschaft über das Vorprojekt
- **April – Juni 2026:** Aufarbeitung der Planunterlagen für den Baukreditantrag

Kernaussagen zum heutigen Stand des Projekts

Mit Genugtuung dürfen wir feststellen, dass das beantragte Projekt «Neue Sporthalle mit Multifunktionsraum» alle gestellten Anforderungen vollumfänglich erfüllt:

Raumbedarf

Sporthalle: Das abgestimmte Raumprogramm mit der Schule und den Vereinen wird mit den vorgegebenen Grössen voll und ganz berücksichtigt.

Multifunktionsraum: Nebst dem eigentlichen Multifunktionsraum beinhaltet das Projekt ein Office, ein Stuhllager sowie einen Stauraum mit eingebauten Kästen für Vereine.

Aussenraum: Im Aussenbereich sind folgende Infrastrukturen berücksichtigt: Aussensport-Geräteraum, Aussen-WC, Schuhputzanlage, gedeckte Veloabstellplätze, 51 Autoparkplätze (auch als Nutzung eines Festzeltplatzes) sowie ein Beachvolleyballfeld. Von der Wunschvorstellung von zwei Beachvolleyballfeldern hat man sich aus Kostengründen distanziert.

Funktionalität

Die Raumorganisation ist funktional klar und gleichzeitig offen für unterschiedlichste Nutzungen. Die zentrale Erschliessungsachse erlaubt eine einfache Orientierung, kurze Wege und eine klare Trennung zwischen öffentlichen, halböffentlichen und betrieblichen Bereichen. Die Belichtung erfolgt über gleichmässige Fensterbänder als Oberlichtband. Der Multifunktionsraum ist so situiert, dass er auch unabhängig vom Sportbetrieb genutzt werden kann. Die Raumakustik im Multifunktionsraum berücksichtigt die vielfältige Nutzung.

Kosten

Die sehr detaillierten Kostenberechnungen ergeben für das Bauprojekt «Neue Sporthalle mit Multifunktionsraum» eine Investitionsgrösse von 9.335 Mio. Mit den Kosten für den Landkauf von 565'000 liegen die Gesamtprojektkosten bei 9.9 Mio. (inkl MWST).

Risiken

Mit den möglichen Projektrisiken hat sich das Projektteam immer wieder befasst und diese mit entsprechenden Massnahmen minimiert. Die globalen Unsicherheiten im Zusammenhang mit den verschiedenen weltweiten Krisenherden beinhalten bei der Vergabe ein gewisses Kostenrisiko.

Projektziel

Das Projektziel ist, der Bürgerschaft eine Sporthalle mit Multifunktionsraum vorzuschlagen mit dem besten Kosten-/Nutzenverhältnis und zwar unter 10 Mio.; inkl. Landerwerb. Mit dem Planungsstand von heute ist das Projektteam nach wie vor überzeugt, dieses Ziel zu erreichen.

Projektbeschreibung

Einbindung in Ortsbild und Landschaft

Das Ortsbild von Häggenschwil ist geprägt von Satteldachbauten, landwirtschaftlichen Strukturen und der umgebenden Kulturlandschaft. Die neue Sporthalle ergänzt dieses gewachsene Gefüge und stärkt den Ortseingang als identitätsstiftenden Ankunfts-bereich. Als Teil des Schulareals fügt sie sich selbstverständlich in die Dorfstruktur ein.

Der Neubau markiert den östlichen Zugang zum Dorfzentrum und übernimmt eine wichtige orientierende Funktion. Mit seiner klaren Form und angemessenen Grösse zeigt er Präsenz, ohne sich von der Umgebung abzuheben. Die ebenerdige Bauweise ermöglicht eine einfache Erschliessung, minimiert den Geländeingriff und reduziert den baulichen Aufwand.

Freiraum und Erschliessung

Die Sporthalle verbindet die Bereiche des Schulareals zu einem zusammenhängenden Ensemble. Ein grosszügiger Vorplatz dient als Ankunfts- und Begegnungsort und kann vielseitig genutzt werden. Begrünte Aufenthaltsbereiche und neu gesetzte Bäume nehmen die Charakteristik der Umgebung auf und binden das Areal in die Kulturlandschaft ein.

Nutzung und Raumorganisation

Im Erdgeschoss befinden sich die Sporthalle sowie ein flexibel nutzbarer Multifunktionsraum für Sport-, Kultur-, öffentliche und private Anlässe. Grosszügige Öffnungen stärken den Bezug zwischen Innen- und Aussenraum. Im Obergeschoss sind Garderoben und Nebenräume angeordnet. Eine Besuchergalerie bietet Einblicke in den Sportbetrieb. Die klare Organisation gewährleistet kurze Wege und einen effizienten Betrieb.

Materialisierung und Konstruktion

Die Architektur interpretiert die regionale Bautradition in einer zeitgemässen Formensprache. Holz und grosszügige Verglasungen prägen das Erscheinungsbild und schaffen einen natürlichen Bezug zur Umgebung. Ein zentrales Element des Projekts ist die Verwendung von **Holz aus dem gemeinde-eigenen Buo-Wald**. Die Nutzung dieses nachwachsenden, lokal verfügbaren Rohstoffs stärkt die regionale Wertschöpfung, reduziert Transportwege und verleiht dem Gebäude eine starke Identität und Verbundenheit mit der Gemeinde. Das nachhaltige Holztragwerk mit weitspannenden Fachwerkbindern ermöglicht stützenfreie Räume, eine wirtschaftliche Konstruktion und flexible Nutzungen. Die Kombination aus Holz und massiven Bauteilen gewährleistet Robustheit, Langlebigkeit und hohe architektonische Qualität.

Energie und Nachhaltigkeit

Eine kompakte Bauform, eine hochgedämmte Gebäudehülle und die Nutzung von Tageslicht reduzieren den Energiebedarf. Dachvorsprünge und aussenliegende Beschattung schützen vor sommerlicher Überhitzung, während eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung für ein angenehmes Raumklima sorgt. Der Einsatz des Holzes aus dem Buo-Wald, nachhaltige Baustoffe und die langlebige Konstruktion gewährleisten einen ressourcenschonenden Betrieb.

Durch die bewusste Minimierung versiegelter Flächen entsteht ein zukunftsorientierter Aussenraum, der Klimaanpassung, Biodiversität und Regenwassermanagement fördert und zugleich einen vielseitig nutzbaren Vorplatz für Fest- und Veranstaltungsanlässe bietet.

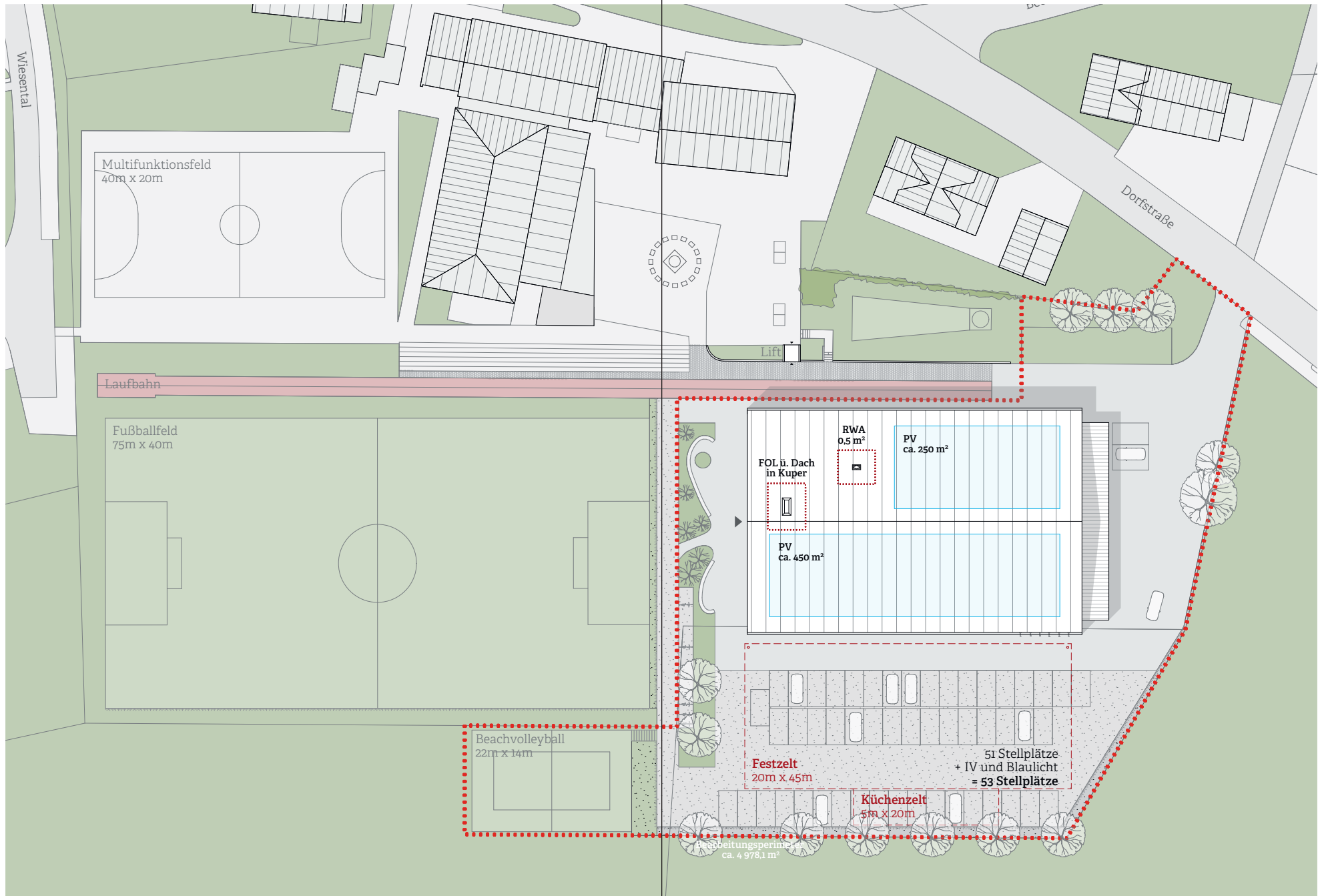
Mehrwert für die Gemeinde

Die neue Sporthalle mit Multifunktionsraum schafft einen Ort für Sport, Begegnung und Kultur. Sie stärkt das Schul- sowie Vereinsleben und fügt sich selbstverständlich in das Ortsbild ein.

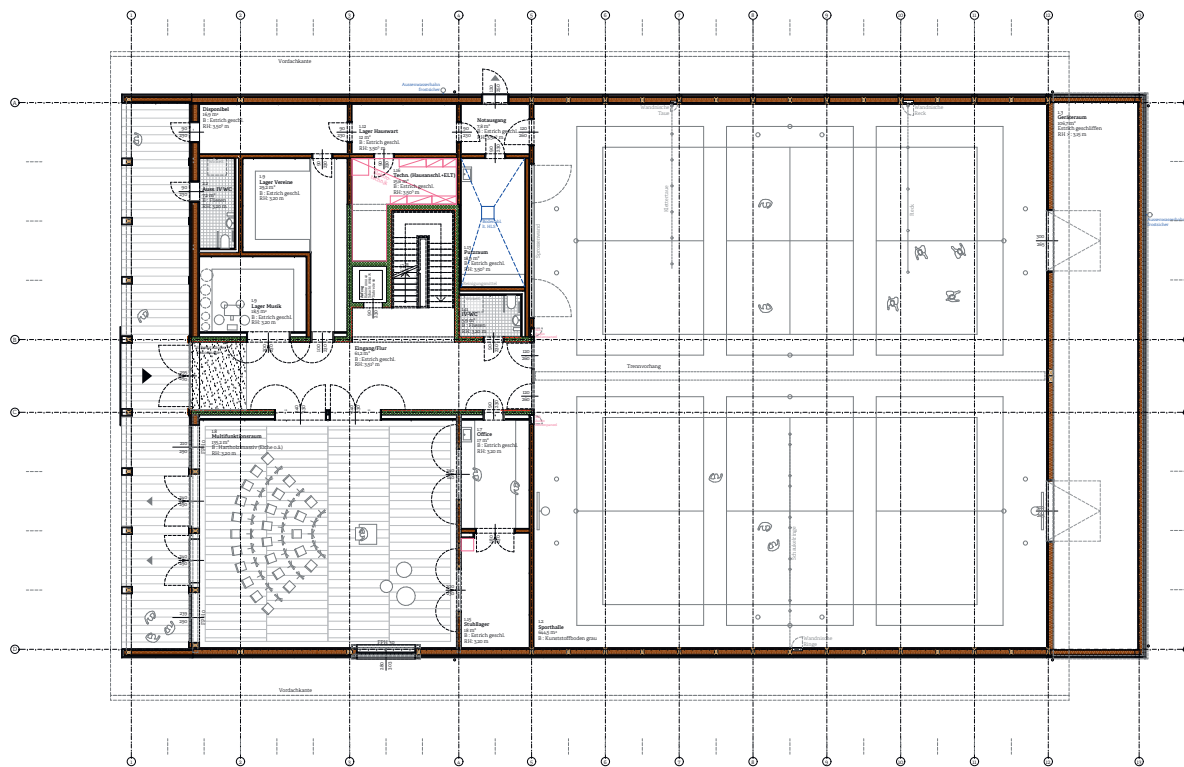


Pläne und Visualisierungen

Lageplan



Erdgeschoss



Sporthalle

- 26.0 x 24.6 m
- In zwei Hallenteile trennbar
- Geräteraum
- Beidseitige natürliche Belichtung

Multifunktionsraum

- Für Musik, Vereine und diverse Anlässe mietbar
- Zuschaltbares Office
- Stuhllager

Technik- & Lagerräume

- Lager für Musik und Vereine
- Technik & Hauswart
- Aussen-WC
- IV-WC mit Wickeltisch

Multifunktionsraum

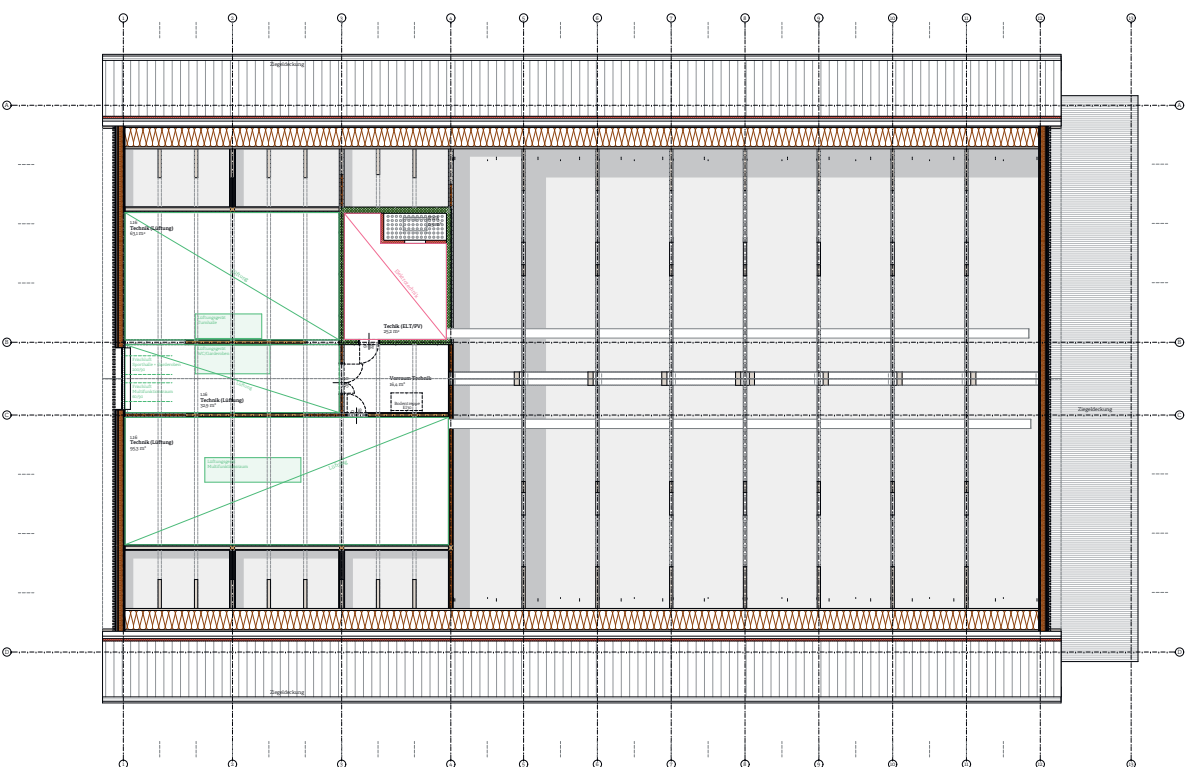


Obergeschoss



- Garderoben**
 - 4 Garderoben mit je 8 Duschen
 - Barrierefreiheit laut Procap (je 1 x IV-Dusche bei Damen- und Herrengarderobe)
- Lehrer:innen- und Leitergarderobe**
 - Mit Sanitäts- und Putzraum
- Zuschauergalerie**
 - Für Blick in beide Hallenteile
- Technikraum**

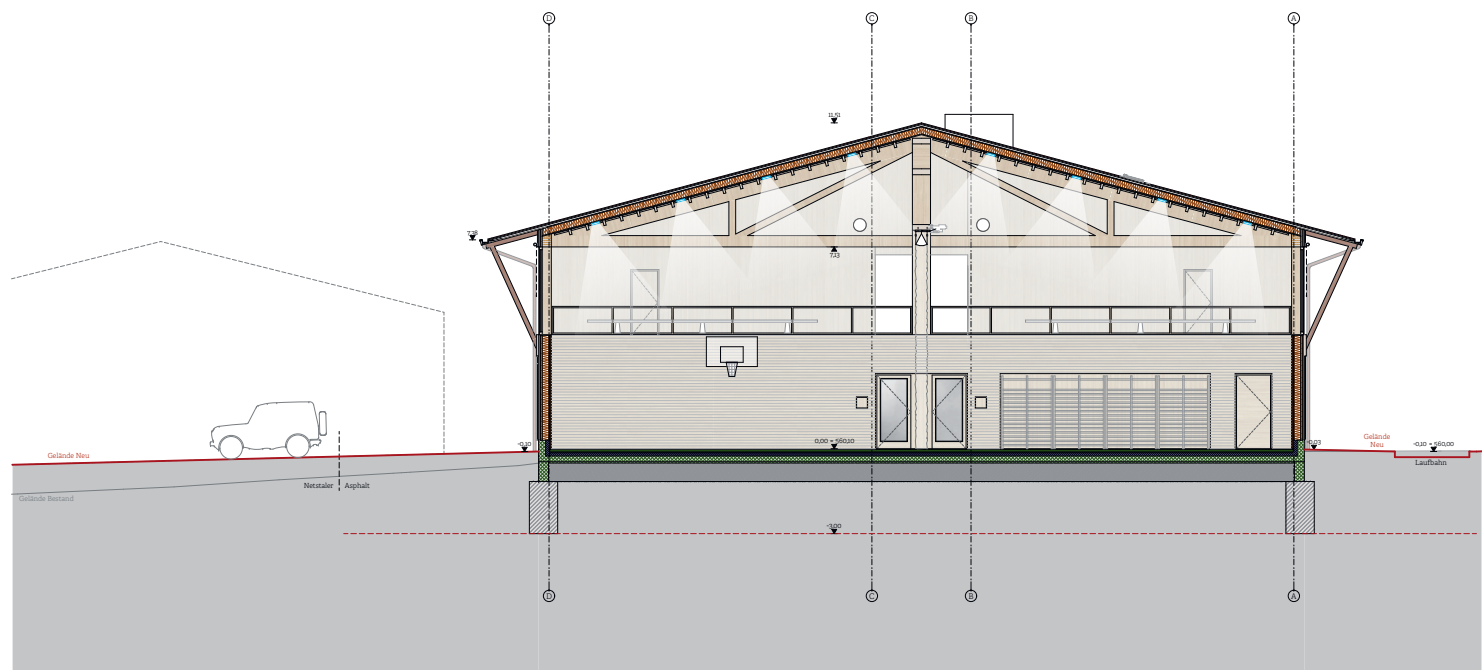
Dachgeschoss



- Technikgeschoss**
 - Lüftungszentrale Lüftungsgeräte für Sporthalle, Multifunktionsraum und Garderoben
 - Wechselrichter PV
 - Batteriespeicher PV

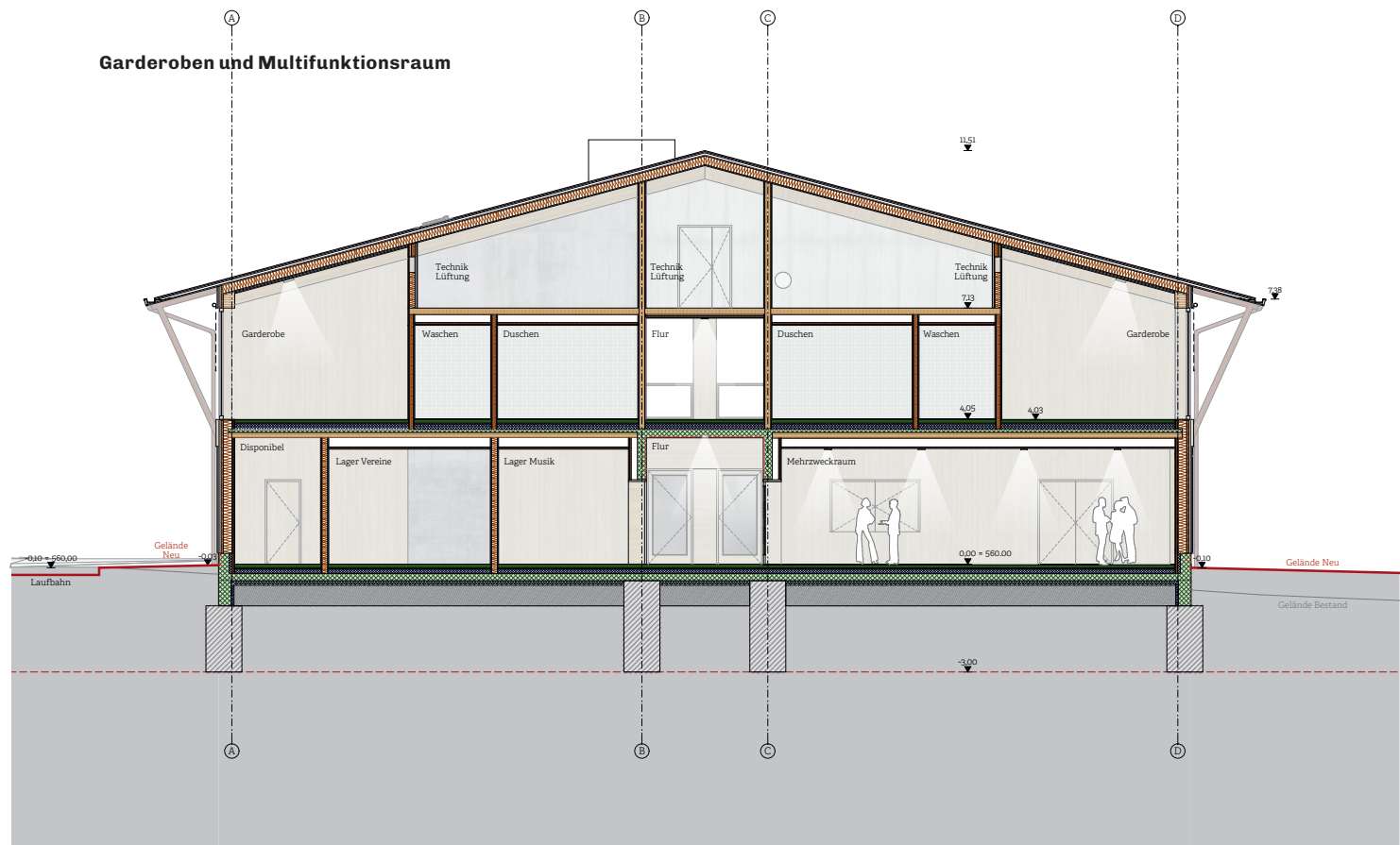
Schnitt Quer

Sporthalle und Vorplatz



Schnitt Quer

Garderoben und Multifunktionsraum





© Visualisierung: Jonas Bloch für bernardo bader architekten

Technische Konzepte

Brandschutz

Auslegung Sporthalle mit Multifunktionsraum max. 290 Personen

- Multifunktionsraum max. 120 Personen
- Sporthalle max. 70 Personen
- Galerie max. 100 Personen

4 Brandabschnitte

- Multifunktionsraum und Office
- Technik- und Nebenräume
- Sporthalle und Garderobengeschoss
- Technikgeschoss

Heizung / Lüftung / Sanitär

3 Lüftungsgeräte für Hygienelüftung

- Sporthalle
- Multifunktionsraum
- Garderoben und Nebenräume
- Freecooling über Bodenheizung
- Dem Zweck entsprechende Sanitärinstallationen

Elektrotechnik

- Angemessenes Multimediaangebot für Sporthalle und Multifunktionsraum
- Schliesssystem an bestehendes System der Schule angehängt
- Notbeleuchtung
- Dem Stand der Technik entsprechende LED-Beleuchtung
- Mastleuchten im Aussenraum
- Infrastruktur im Parkplatzbereich; auch für Versorgung Festzelt (Wasser, Abwasser, Stromverteiler, WLAN)

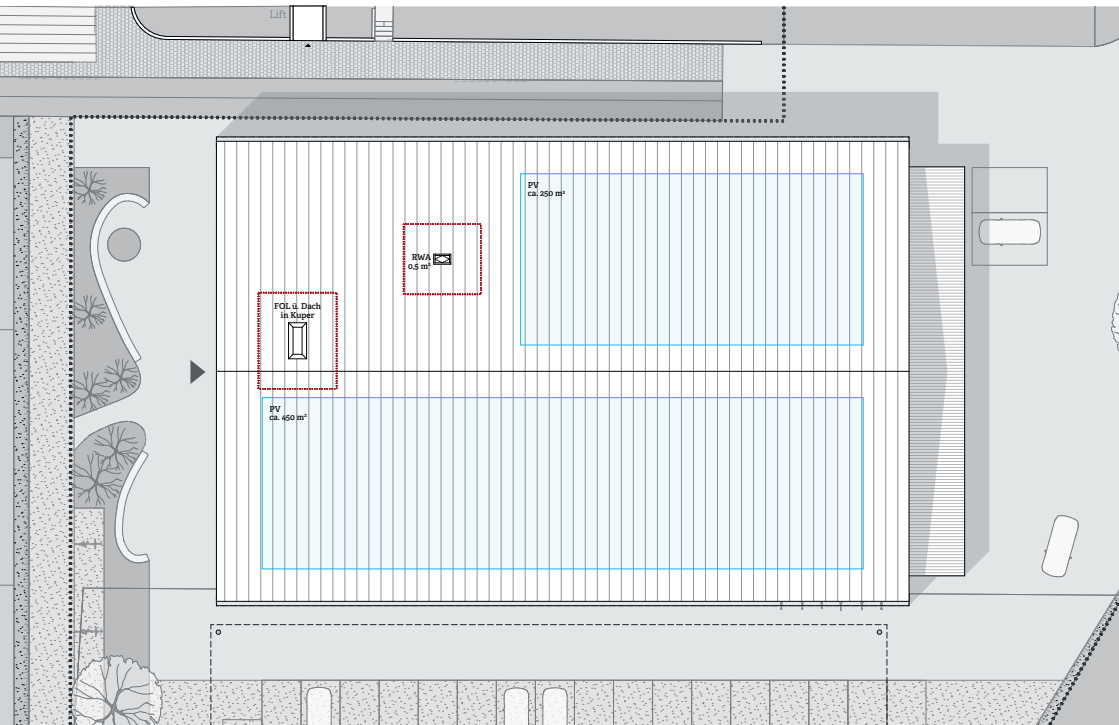
Photovoltaikanlage

Ursprünglich war eine Photovoltaikanlage nicht vorgesehen und somit auch nicht in den Kosten enthalten. Jedoch hat der Gemeinderat aus energiepolitischen Gründen beschlossen, die grossen Flächen der Sporthalle auf der Süd- und Nordseite für die Produktion von PV-Energie zu nutzen.

Ziel

Die gesamte PV-Energie der neuen Sporthalle soll soweit wie möglich für die gemeindeeigenen Liegenschaften genutzt werden. Die neuen gesetzlichen Grundlagen machen es möglich, dass diese Liegenschaften durch eine LEG (Lokale Energiegemeinschaft) bedient werden können.

Die Photovoltaikanlage wird nicht über das Projekt, sondern im Wesentlichen über den Energiefördertopf der Gemeinde finanziert und betrieben, da sie als wirtschaftliches Modell zur Versorgung gemeindeeigener Liegenschaften dient.



Finanzen

Kostenvoranschlag

Zusammenstellung nach Hauptgruppen inkl. MWST

BKP	Bezeichnung	KV-Orig.	%/P
0	Grundstück	565'000	5.7 %
1	Vorbereitungsarbeiten	54'500	0.5 %
2	Gebäude	8'016'000	81.0 %
3	Betriebseinrichtungen	110'000	1.1 %
4	Umgebung	366'500	3.7 %
5	Baunebenkosten	274'000	2.8 %
6	Reserve	208'500	2.1 %
9	Ausstattung	305'500	3.1 %
Total CHF		9'900'000	100 %

Erläuterungen zu möglichen Veränderungen bei der Mehrwertsteuer

Der beantragte Baukredit von CHF 9.9 Mio. (inkl. Mehrwertsteuer) basiert auf den zum Zeitpunkt der Kostenermittlung geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Die Gemeinde prüft derzeit, ob das Projekt «Neue Sporthalle mit Multifunktionsraum» der Mehrwertsteuer unterstellt werden kann. Sollte sich im Verlauf des Projekts ergeben, dass die Voraussetzungen erfüllt sind, würden deutliche Minderkosten entstehen. Umgekehrt ist nicht auszuschliessen, dass sich der gesetzliche Mehrwertsteuersatz während der Bau- und Realisierungsphase erhöht. Eine solche Änderung würde zu entsprechenden Mehrkosten auf die noch nicht erbrachten Leistungen führen.

Der beantragte Baukredit berücksichtigt den heute gültigen Mehrwertsteuersatz. Allfällige Auswirkungen aufgrund einer Änderung der Mehrwertsteuer-Unterstellung oder des gesetzlichen Mehrwertsteuersatzes werden im Rahmen der Projektabrechnung berücksichtigt.

Finanzplan 2027 – 2042

Der Gemeinderat Häggenschwil hat aufgrund des Sporthallenprojektes mit Unterstützung der BDO AG, St. Gallen, einen Finanzplan 2027 bis 2042 entwickelt. Der Finanzplan ist integrativ angelegt und beinhaltet auch eine Geldflussrechnung. Die geplanten Entwicklungen bei den Anlagen im Finanzvermögen sind berücksichtigt und der daraus resultierende Bedarf an Fremdkapital wurde berechnet.

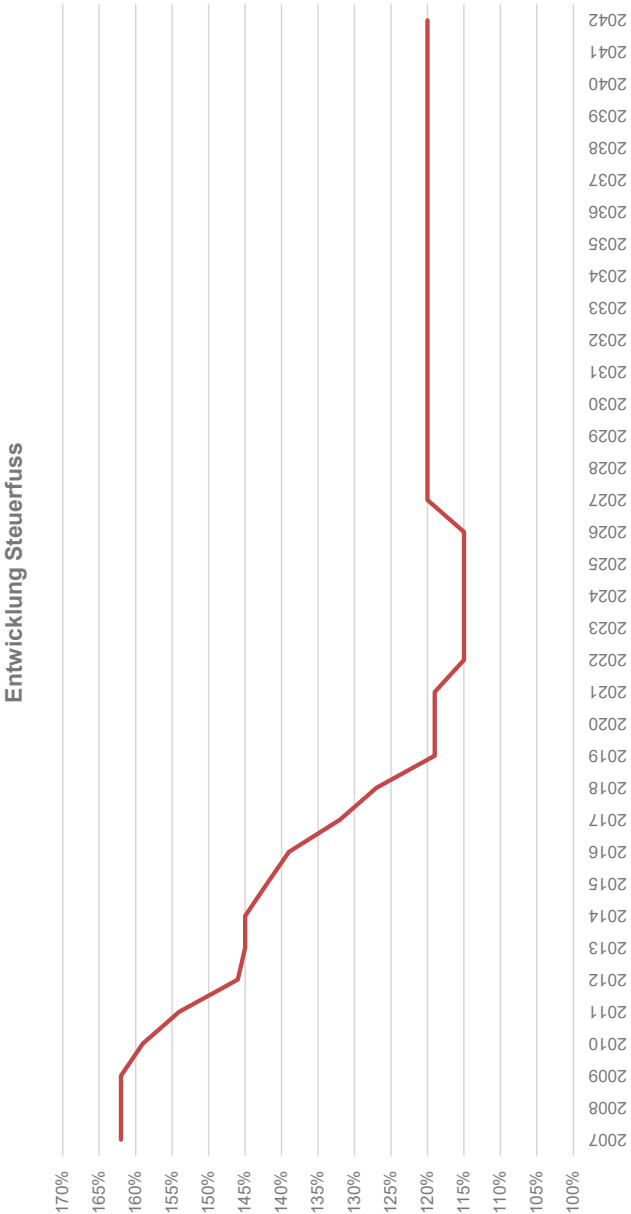
Der Gemeinderat hat für den Finanzplan 2027 – 2042 die folgenden Grundannahmen getroffen:

- Ordentlicher Teuerungsindex p.a. 1.5%
- Lohnsteuerung p.a. 0.5%
- Wachstum einfache Steuer p.a. 2.0%
- Zinssatz verzinsliche Schulden 2.0%
- Bevölkerungswachstum 0.5%
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen CHF 16.0 Mio.
davon Sporthalle im 2027 CHF 4.5 Mio.
davon Sporthalle im 2028 CHF 4.5 Mio.
- Desinvestition Finanzvermögen CHF 1.75 Mio.
- Steuerfusserhöhung ab 2027 115% auf 120%

Der detaillierte Finanzplan kann auf der Webseite der Gemeinde Häggenschwil eingesehen werden:
www.haeggenschwil.ch/neubau-sporthalle

Entwicklung Steuerfuss

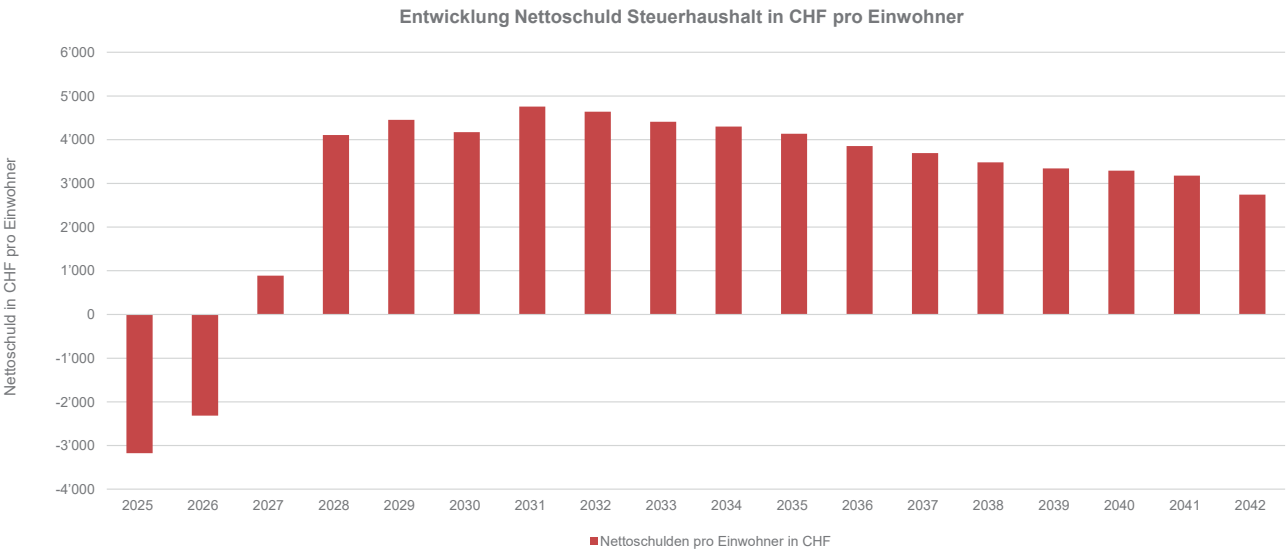
Der Steuerfuss soll ab dem Jahr 2027 von 115% auf 120% angehoben werden. Das bedeutet, dass die Steuerlast für die Gemeinde- und Kantonssteuern (ohne Kirche) um ca. 2.3% steigen würde. Der Finanzplan basiert auf einem gleichbleibenden Steuerfuss von 120% bis 2042. Nach Zustimmung zum Baukredit wird der Gemeinderat die Erhöhung des Steuerfusses an der Bürgerversammlung vom Frühling 2027 beantragen.



Nettoschuld

Nettoschuld = Fremdkapital – Finanzvermögen oder Verwaltungsvermögen – Eigenkapital

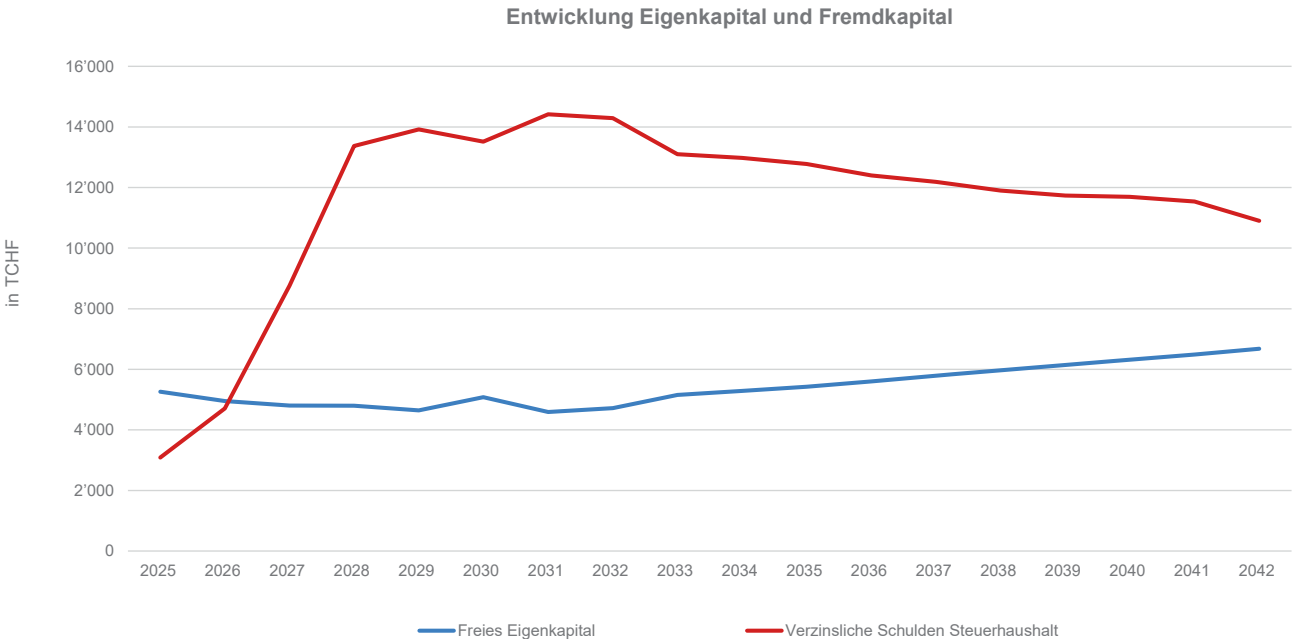
Als strategischen Zielwert hat der Gemeinderat eine Nettoschuld von CHF 2'500 bis CHF 5'000 (hohe Verschuldung) definiert.



Fazit: Die strategische Zielgrösse wird eingehalten. Die Nettoschuld erreicht im Jahr 2031 den Höchststand mit CHF 4'757 und reduziert sich anschliessend konstant auf CHF 2'743.

Entwicklung Eigenkapital und Fremdkapital

Die Gemeinde Häggenschwil verfügt über ein solides Eigenkapital von fast CHF 5.3 Mio. Die zweckgebundene Vorfinanzierung für die Sporthalle mit Multifunktionsraum konnte in den letzten Jahren aufgrund der guten Ergebnisse bereits auf CHF 1.12 Mio. geäuft werden.

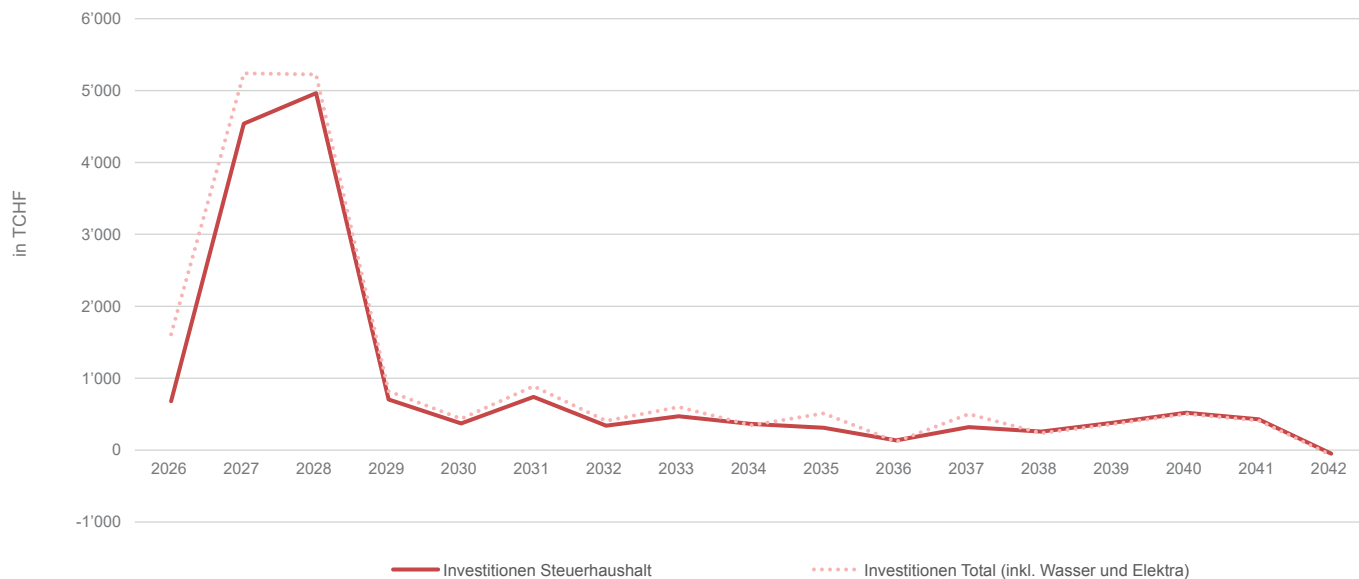


Fazit: Durch die Veräusserung von Finanzvermögen kann das Eigenkapital positiv beeinflusst und die Schulden abgebaut werden. Die durchwegs positiven Jahresabschlüsse ab 2032 tragen dazu bei, dass die Schulden kontinuierlich abgebaut werden können.

Investitionen

Das Investitionsvolumen bis ins Jahr 2042 beträgt netto rund CHF 16.0 Mio.

Entwicklung Investitionstätigkeit



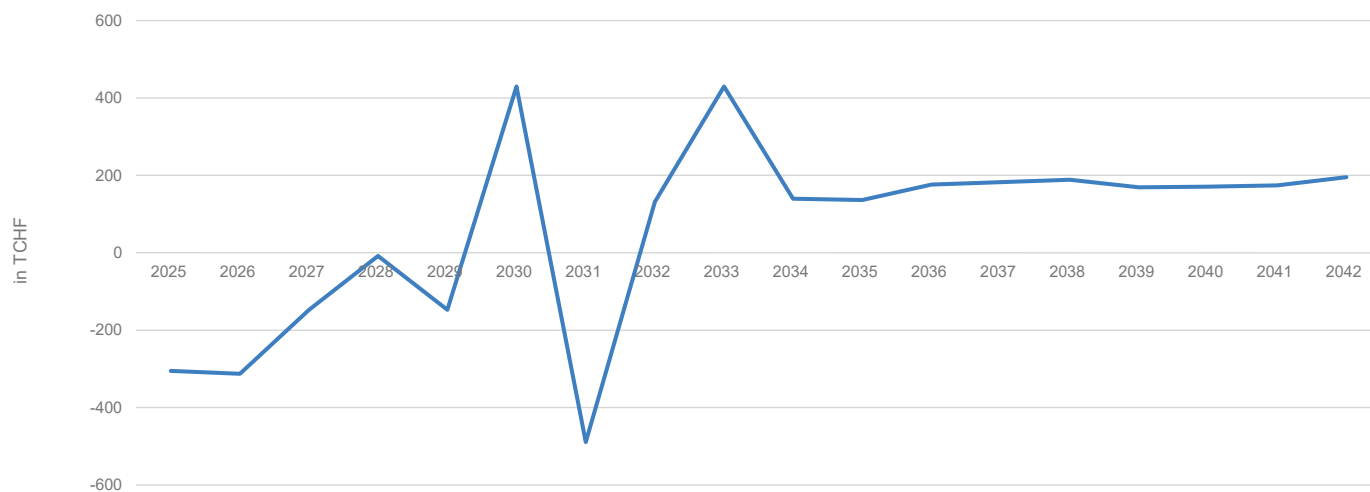
Fazit: Die hohen Investitionen fallen in den Jahren 2027 und 2028 (Neubau Sporthalle mit Multifunktionsraum) sowie 2031 (Renovation Mehrfamilienhaus Wetzensbergerstrasse 4) an. Ansonsten bewegt sich das Investitionsvolumen im Bereich von CHF 400'000 pro Jahr.

Entwicklung Erfolgsrechnung

Das Gesamtergebnis wird insbesondere durch die folgenden Planungsannahmen beeinflusst:

- 2028: ggf. Veräusserung Reservefläche Pfaffengut
- 2030: ggf. Veräusserung Aussichtspunkt Kastenbergr
- 2031: ggf. Renovation Mehrfamilienhaus Wetzensbergerstrasse 6
- 2033: ggf. Veräusserung Bauland vis-à-vis Gemeindehaus

Entwicklung Gesamtergebnis Erfolgsrechnung

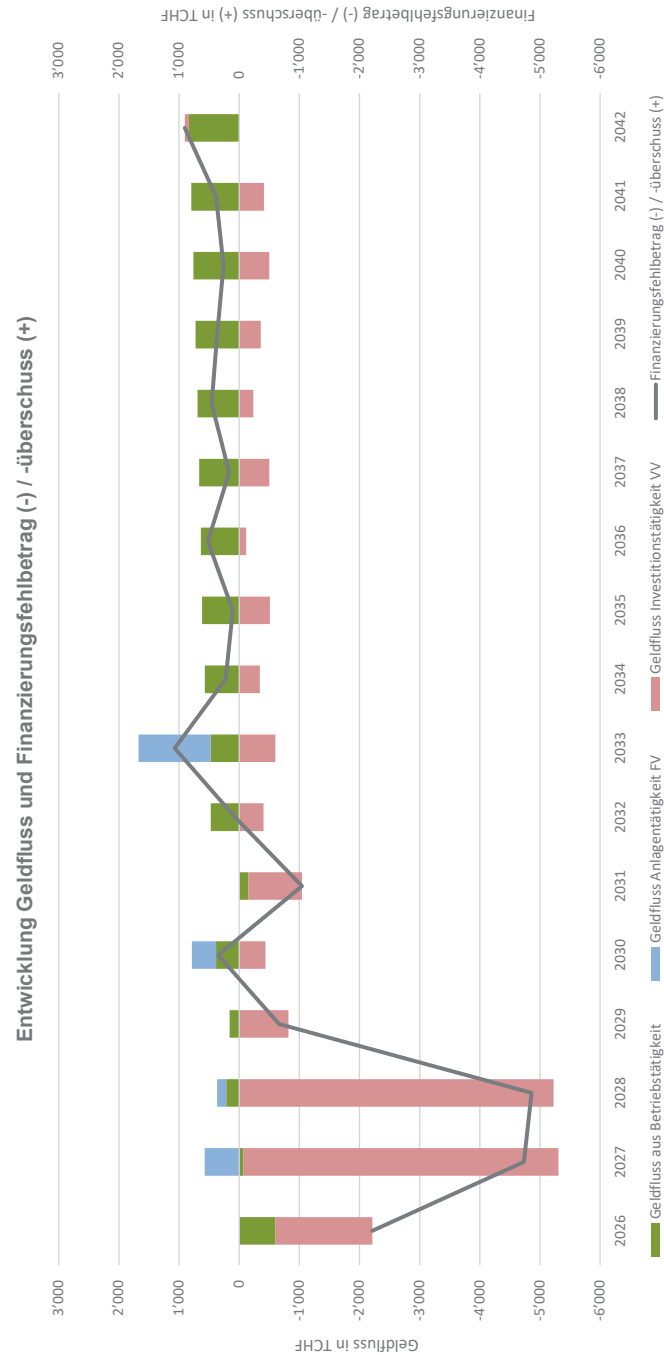


Fazit: Aufgrund der definierten Zielgrössen wird 2030 und dann ab 2032 bis 2042 jeweils ein positiver Jahresabschluss erwartet.

Entwicklung Geldfluss

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen



Nutzen

Die «Neue Sporthalle mit Multifunktionsraum» in «Kombination mit der bestehenden MZH Rietwies» bringt einen langfristigen Mehrwert für alle Häggenschwilerinnen und Häggenschwiler.

Schule

- Mit der neuen Sporthalle können neu **sämtliche schulsportlichen Anforderungen** gemäss Lehrplan erfüllt werden. Die Sporthalle mit zwei Spielfeldern bietet die Möglichkeit, zwei Schulklassen gleichzeitig turnen zu lassen oder eine Schulklasse innerhalb der Turnlektion auf zwei verschiedene Aktivitäten aufzuteilen. Heute fällt das Turnen teilweise aus, weil die MZH Rietwies anderweitig benötigt wird; dieser Umstand wird mit der neuen Sporthalle eliminiert. Damit bringt die neue Sporthalle einen konkreten Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler und für die Lehrpersonen.
- Neu können **sämtliche Sportlektionen aller Stufen** bei Bedarf in der Sporthalle ausgewiesen werden und müssen nicht – wie momentan der Fall – mit ganzjährigen Bewegungslektionen im Freien kompensiert werden.
- Mit der neuen Sporthalle müssen aufgrund Platzmangels keine Turnstunden mehr auf 7.15 Uhr gelegt werden.
- Mit dem **Erhalt eines Beachvolleyballfeldes** kann die Schule Häggenschwil auch diese Sportart weiterhin im Unterricht anbieten – etwas, das nicht in allen Gemeinden möglich ist.
- Die **Kombination von Sporthalle und Multifunktionsraum** bietet für die Schule z.B. an Sporttagen/Sportanlässen oder für Schulfeierlichkeiten optimale Voraussetzungen.

Sportvereine

- Mit der neuen Sporthalle mit zwei Spielfeldern können die heutigen **Kapazitätsengpässe** der Sportvereine eliminiert werden. Neu können z.B. auch **zwei Riegen gleichzeitig** turnen oder die Aktivitäten können bei grossen Jugi-Riegen auf zwei Spielfelder aufgeteilt werden. Im Weiteren wird es möglich sein, auch **neue Sportarten** ins Turnprogramm aufzunehmen. Wenn heute die MZH Rietwies anderweitig benötigt wird, fällt das Turnen in den Sportvereinen teilweise aus; dieser Umstand wird mit der neuen Sporthalle eliminiert. Mit der Kombination der neuen Sporthalle und der bestehenden MZH Rietwies kann allen Häggenschwiler Sportvereinen eine **ausreichende Zeit** zum Sportmachen angeboten werden.
- Mit dem **Erhalt eines Beachvolleyballfeldes** können die Sportvereine auch diese Sportart weiterhin spielen – etwas, das nicht in allen Gemeinden möglich ist.
- Die **Kombination von Sporthalle und Multifunktionsraum** bietet für die Sportvereine z.B. an Sportanlässen optimale Voraussetzungen.

Alle Vereine

- Der neue Multifunktionsraum steht einem Grossteil der Häggenschwiler Vereine für ihre Probearbeit zur Verfügung. Auch dient der Multifunktionsraum als **Ersatz für den Raum in Lömmenschwil**. Im EG der neuen Sporthalle mit Multifunktionsraum entsteht zudem **dringend benötigter Lagerraum** für die Häggenschwiler Vereine.
- Mit der Kombination des neuen Multifunktionsraums und der Bühne in der bestehenden MZH Rietwies werden alle Bedürfnisse in Bezug auf Räume für Proben abgedeckt.
- Der Multifunktionsraum steht allen Häggenschwiler Vereinen auch für **Versammlungen und Veranstaltungen** zur Verfügung, für die die MZH Rietwies zu gross oder die Bühne nicht optimal ist.

- Dank der neuen Sporthalle mit Multifunktionsraum steht die heutige MZH Rietwies (Halle und Bühne) allen Häggenschwiler Vereinen öfters für Hauptproben vor Unterhaltungen zur Verfügung.
- Der Parkplatz bei der neuen Sporthalle mit Multifunktionsraum wird so gestaltet, dass ein **Festzelt ohne Verlegen eines Holzbodens** optimal aufgestellt werden kann – ein klarer Mehrwert für alle Häggenschwiler Vereine. Für die fürs Festzelt notwendige Infrastruktur werden entsprechende Installationen realisiert.
- Dank der neuen Sporthalle kann auch das **heutige Office** in der bestehenden MZH Rietwies optimiert werden. Zusätzlich zu einem **IV-WC** mit Wickeltisch direkt beim Eingang in die MZH werden mit baulichen Massnahmen die Abläufe im Office / in der Küche nachhaltig verbessert und die heute über 30-jährigen **Geräte** ersetzt – ein grosser Mehrwert für alle Häggenschwiler Vereine bei ihren Unterhaltungen / Veranstaltungen.

Öffentlichkeit

- Der neue Multifunktionsraum hat eine **optimale Grösse für Veranstaltungen** der Gemeinde und der Kirchgemeinde für die die heutige MZH zu gross oder die Bühne nicht optimal ist.
- Der neue Multifunktionsraum kann auch von Häggenschwiler Privatpersonen für **private Anlässe** wie z.B. Geburtstagsfeiern, Hochzeiten etc. gemietet werden.
- Ausserhalb der Schulzeiten und den Aktivitäten der Sportvereine steht das **Beachvolleyballfeld** auch Privatpersonen zur Verfügung.
- Bei Beerdigungen / Abschiedsfeiern laden die Trauerfamilien oft alle an der Abschiedsfeier teilnehmenden Personen zu einem Apéro ein. Dank der neuen Sporthalle wird es einfacher, die heutige MZH Rietwies dafür nutzen zu können.

Antrag / Abstimmungsfrage

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, dem «Neubau Sporthalle mit Multifunktionsraum» zuzustimmen.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen Sie dem Baukredit für das Gesamtprojekt Neubau einer Sporthalle mit Multifunktionsraum von 9'900'000 Franken (inkl. MWST) – davon wurden bereits 650'000 Franken genehmigt – gemäss Gutachten und Antrag des Gemeinderates vom 1. Juli 2026 zustimmen?

Häggenschwil, 1. Juli 2026

Gemeinde Häggenschwil
Gemeinderat

Raffael Gemperle Leony Röhrli
Gemeindepräsident Ratsschreiberin

Weiteres Vorgehen

Unter Vorbehalt der Genehmigung des Baukredits durch die Bürgerschaft gelten folgende Ecktermine:

Oktober 2026 Baueingabe
Frühjahr 2027 Baubeginn (sofern keine Einsprachen erfolgen)
4. Quartal 2028 Inbetriebnahme

Ergänzende Informationen zur MZH Rietwies

Der Bau der «Neuen Sporthalle mit Multifunktionsraum» ermöglicht nach deren Bezug im Herbst 2028 die Optimierung des Geräteraums und des Office in der bestehenden MZH Rietwies im Frühling 2029.

Ausgangslage

- Seit 1991 steht in Häggenschwil die MZH Rietwies als Veranstaltungsort für Dorfvereine und grössere Anlässe zur Verfügung. Das heutige Office bietet jedoch seit längerem zu wenig Platz und die Küchen- sowie Office-Einrichtungen sind veraltet.
- Auch die Situation mit dem IV-WC auf der Ebene der Bühne ist seit dem Bezug im Jahr 1991 unbefriedigend.

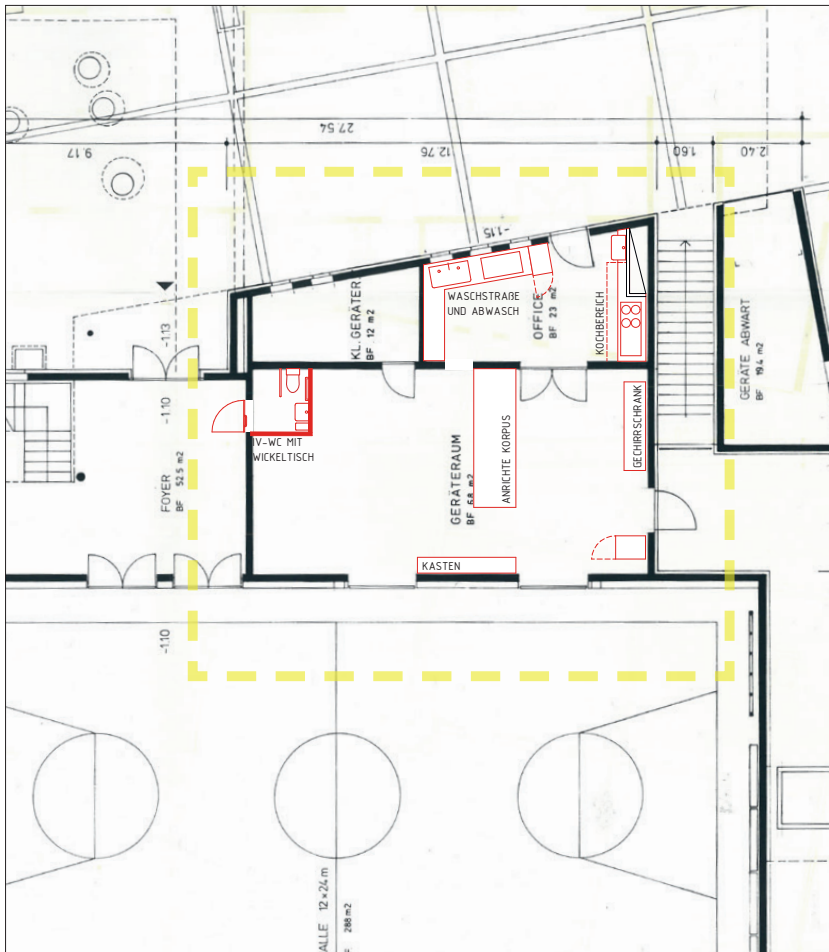
Optimierung des Geräteraums und des Office mit Bau eines zusätzlichen IV-WCs

- Das Projektteam «Neue Sporthalle mit Multifunktionsraum» hat sich im Januar 2024 zum Ziel gesetzt, das Projekt ganzheitlich anzugehen und umzusetzen. Dazu gehört auch die Optimierung des Geräteraums und des Office mit gleichzeitigem Bau eines zusätzlichen IV-WCs in der heutigen MZH Rietwies.

Folgende Optimierungen sind geplant

- Einbau eines IV-WCs inkl. Wickeltisch in den heutigen Geräteraum links beim Haupteingang in die MZH Rietwies.
- Bauliche Anpassungen im heutigen Geräteraum / heutigen Office mit Schwerpunkt «Optimierung der Grösse des Office und der Abläufe im Office».
 - Durchbruch Geräteraum / Office zur Optimierung des Abwaschprozesses und Einsatz einer Gastro-Hauben-Waschmaschine.
 - Nutzung eines Teils des heutigen Geräteraums als Office mit dem Einbau eines Ausgabe- / Anrichtekorpus.
- Ersatz der heutigen Geräte im Office sowie Ergänzungen mit Geräten und Einrichtungen gemäss den heutigen Bedürfnissen.

Visualisierung Optimierung des Geräteraums und des Office in der bestehenden MZH Rietwies



Finanzierung

- Die Kosten für die baulichen Anpassungen sowie der Ersatz und die Optimierung der aktuellen Geräte und Einrichtungen betragen **CHF 200'000.**
- **Die Kosten von CHF 100'000 für die baulichen Anpassungen im heutigen Geräteraum / Office sowie der Einbau des IV-WCs mit Wickeltisch werden von den Häggenschwiler Vereinen finanziert. Die Zusicherung der Vereine liegt vor.**
- Für den Ersatz sowie für die Ergänzung der Geräte und Office-Einrichtungen, die mehrheitlich seit 1991 im Einsatz sind, werden **CHF 100'000 ins Budget 2029** der Gemeinde Häggenschwil aufgenommen.

Nutzen

- Alle, die die MZH Rietwies in Kombination mit dem Office nutzen, profitieren von dieser Optimierung – die Schule, alle Dorfvereine, die Gemeinde sowie auch Privatpersonen.



Hinweis

Sämtliche Werknutzungs- und Urheberrechte für alle mit dieser Broschüre in Zusammenhang stehenden Darstellungen liegen im Eigentum der Bernardo Bader Architekt ZT GmbH. Eine Weitergabe dieser Unterlagen an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Bernardo Bader Architekt ZT GmbH gestattet.

© 2023 Bernardo Bader Architekt

Bernardo Bader Architekt ZT GmbH
A-6900 Bregenz, Klostersgasse 9a